

Georg Eisler Preis 2003: And the nominees are...

Seit 1998 vergibt die Bank Austria Creditanstalt als einer der größten privaten Kunstförderer im Andenken an den 1996 verstorbenen Maler Georg Eisler den „Georg Eisler Preis für Malerei“. Dieser Preis ist mit 10.900.– Euro einer der höchst dotierten Ankaufspreise in Österreich und wird jährlich durch einen Juryentscheid vergeben. Der Preisträger 2003 wird am 3. November ermittelt.

Die Liste der bisherigen Preisträger verweist auf die hervorragende Qualität der Veranstaltung: Neben Leo Zogmayer (1999), Dorit Margreiter (2000) und Alois Mosbacher (2001) zählt Johanna Freise (2002) zu den Gewinnern des Georg Eisler Preises.

Auch die hochkarätige Jury kann sich sehen lassen: Sie setzt sich aus dem Kunstbeirat der Bank Austria Creditanstalt zusammen, zu dem Wieland Schmied, Präsident der Akademie der Schönen Künste in München, Carl Aigner, Direktor des Niederösterreichischen Landesmuseums, Peter Weiermeier, Leiter der Galerie moderner Kunst in Bologna, Susanne Berchtold, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Ingrid Brugger, Direktorin des BA-CA Kunstforums und Ariane Neuberger, Konsulentin für das Bank Austria Creditanstalt Kunstmanagement, gehören.

Ab heute stehen die Kandidaten, die von namhaften Experten aus der heimischen Kunstszene vorgeschlagen worden waren, für den Georg Eisler Preis 2003 fest. Nominiert wurden: Stefan Sandner, Christian Hutzinger, Stephanie Pflaum, Michael Horsky, Esther Stocker, Kathrin Plavcak, Johanna Kandl, Christy Astuy, Josef Kern, Christina Zurfluh, Anna Meyer, Ahmed Oran, Christoph Schmidberger, Michael Vonbank, Eva Wagner, Mei-Fang Hsieh, Beatrice Dreux, Helmut Parthl, Adam Mühl und Mario Grubisic.

Rückfragen: Edeltraude Obwegeser, Bank Austria Creditanstalt
Fon: 50505-0